

Münchener Aktionsbündnis 8ter März

Bündnisrede für eine bunte, pluralistische Gesellschaft

Wir stehen hier, weil wir uns gegen den nicht nur in Deutschland massiv fortschreitenden Rechtsruck, das Erstarken extrem konservativer, völkischer Strömungen wenden, dagegen protestieren, aufstehen.

In diesem Jahr wird ein neues Europaparlament gewählt. In Deutschland stehen in mehreren Bundesländern Wahlen an. Es ist zu befürchten, dass dadurch der Rechtsruck in einigen Landtagen massiv verstärkt, die AfD dort stärkste Kraft wird.

In Europa, beispielsweise in Italien, in Frankreich, in den Niederlanden zeigt sich, dass sich große Teile der Bevölkerung von rechtsradikalen Parteien angezogen fühlen und das ist nur ein kleiner Ausschnitt einer weltweiten Bewegung.

Zugespitzt bedeutet dieser Rechtsruck für uns Frauen und die Queer Community: wir sollen unserer hart erkämpften Rechte wieder beraubt werden. Aber nicht mit uns!

„My body, my choice“ ist nicht verhandelbar. Geschlechtsneutrale Erziehung ist die Zukunft. Sexismus ist Unrecht. Sexualerziehung ist Prävention vor Gewalt. Das generische Maskulinum grenzt Frauen aus. Carearbeit liegt nicht in den Genen.

- Anerkennung frauenspezifischer Fluchtgründe als Asylanspruch, wie häusliche Gewalt, Vergewaltigung, Zwangsehe und Genitalverstümmelung.
- weltweites Verbot der weiblichen Genitalverstümmelung.

Es sind nicht nur Asylbewerber*innen und Migrant*innen, mit oder ohne deutschen Pass, die von einer Aushöhlung von demokratischen Rechten betroffen sind. Alle nicht von Rechtsradikalen Erwünschte sollen ausgegrenzt, eingeschüchtert, gar abgeschoben oder weggeekelt werden.

Auch In vielen ostdeutschen Kleinstädten, nachdem jahrelang in Montagsdemos, von Faschisten dominiert, Rechtsdenkende die Straße beherrschten, trauen sich die Menschen wieder in den öffentlichen Raum, um für eine wehrhafte Demokratie Flagge zu zeigen. Ermutigt durch die vielen Aktionen und Demonstrationen deutschlandweit gegen rechts.

Wenn Faschisten an die Macht kommen, gefährdet dies Freiheit und Demokratie. Dies wird uns alle treffen, auch dagegen demonstrieren wir Frauen* heute, es geht um **unsere** Rechte, wir wollen eine pluralistische, bunte Zivilgesellschaft.

Wir unterstützen den Freiheitskampf aller Feminist*innen überall.